



Die Harmonie Altendorf nimmt den verdienten Applaus für ein gelungenes Projekt entgegen.

Bild Paul A. Good

Cinema Night in Concert

Die Harmonie Altendorf bot am Samstag beste Unterhaltung für das Ohr sowie das Auge. Sie kombinierte live gespielte Soundtracks mit Filmausschnitten.

von Paul A. Good

Mit ihrem Konzertprojekt «Cinema in Concert» entführte die Harmonie Altendorf am Samstagabend die Zuhörer in der bis auf den letzten Platz gefüllten Mehrzweckhalle in die schillernde Welt der laufenden Bilder. Dabei boten die Musikantinnen und Musikanten den Besuchern für einmal nicht nur etwas für die Ohren, nein, auch die Augen kamen nicht zu kurz. Mit den live gespielten Soundtracks zu auf einer grossen Leinwand eingespielten Filmszenen aus Blockbustern und Kultfilmen wie «Indiana Jones», «Forrest Gump» oder mit Charlie Chaplin, dem Komiker der Filmgeschichte schlechthin, zog die Harmonie die Zuhörer sowohl akustisch wie auch optisch in

ihren Bann. Patrick Deuber hatte die Filme zusammengeschnitten und der musikalische Leiter Gabriel Schwyter sorgte dafür, dass das Gezeigte mit dem Gehörten übereinstimmte. Es sei vorweggenommen, dies gelang der Harmonie Altendorf ausgezeichnet, der Spagat zwischen Sehen und Hören war nicht einfach, auch der Schreibende erappte sich manchmal dabei, dass er sich plötzlich mehr auf die Bilder als auf die Musik konzentrierte. Aber genau das war das spannende an diesem überaus gelungenen Projekt, das auch in kulinarischer Hinsicht Kino-Feeling übermittelte. Denn was wäre ein Besuch im Lichtspieltheater ohne die obligaten Popcorn oder Eis? Auch daran hatten die Macher gedacht – zur Freude der zahlreichen Kinder aber auch

der Erwachsenen, die damit vielleicht an ihre Jugendzeit erinnert wurden.

Nach der Pause flimmerten Klassiker wie «Star Wars» oder »Tom und Jerry» über die Leinwand und der live gespielte Soundtrack gab einem das Gefühl, mitten drin im Geschehen zu sitzen. Sehr emotional wurde es beim Filmausschnitt aus «Dällebach Kari» mit einem wunderschönen Solo von Walter Dettling (Trompete) und Roland Jost (Euphonium). Mit einem Medley aus dem gleichnamigen Film «The Blues Brothers» ging ein Konzertabend zu Ende, der als ein äusserst gelungenes Projekt bezeichnet werden darf. Die Harmonie Altendorf hatte einmal mehr bewiesen, dass es ihr weder am musikalischen Können noch an Ideen für dessen Umsetzung fehlt.